



# Die gymnasiale Oberstufe

Information der Jgst. 10

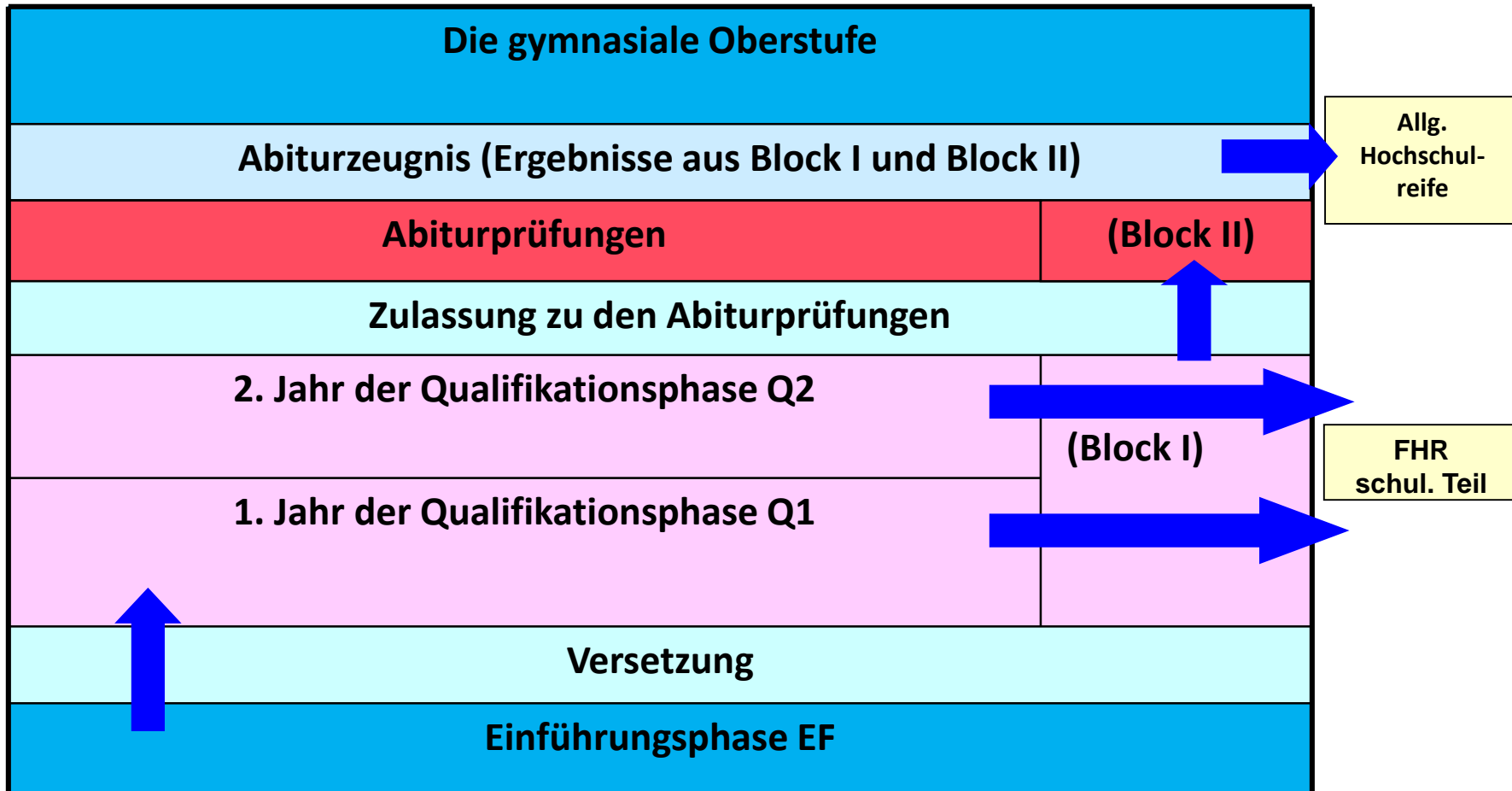
# Wie erreicht man die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ?

- Schüler des Gymnasiums durch Versetzung am Ende der Klasse 10;
- Sekundar-, Real- und Hauptschüler am Ende der Klasse 10, wenn sie den **Qualifikationsvermerk** bekommen;
- Waldorfschüler am Ende der Klasse 11, wenn sie den Qualifikationsvermerk bekommen.

# Qualifikationsvermerk

Fächergruppe I (D, M, E)	Fächergruppe II (übrige Fächer)	Qualifikation
alle mindestens 3	alle mindestens 3	JA
1 x 4, 1 x 3, 1 x 2	alle mindestens 3	JA
1 x 4, 2 x 3	alle mindestens 3	NEIN
alle mindestens 3	2 x 4, 2 x 2	JA
alle mindestens 3	2 x 4, 1 x 4 oder 5, 3 x 2	JA

## Die gymnasiale Oberstufe



## Aufgabenbereiche und Fächer



# Ausgestaltung des erhöhten Wochenstundenrahmens im verkürzten Bildungsgang (102 WStd)

Stundenzahl je Jahrgangsstufe: durchschnittlich **34 WStd.**

## Einführungsphase

**11 Kurse**

plus<sup>\*)</sup>

- **12. Wahlkurs oder**
- **Vertiefungsfach**

<sup>\*)</sup> nicht erforderlich bei Wahl einer neu einsetzenden Fremdsprache

## Qualifikationsphase

**2 Leistungskurse  
8 Grundkurse**

## Einführungsphase EF

Gewählt werden müssen:

I

1. Deutsch
2. Fortgeführte Fremdsprache (E5 oder F6/L6 oder F8/S8)
3. Musik oder Kunst

II

4. Geschichte, Sozialwissenschaft, Erdkunde, Philosophie o. Pädagogik

III

5. Mathematik
6. Naturwissenschaft (Physik oder Chemie oder Biologie)

7. Religion

8. Sport

9. Zusätzliches Pflichtfach:

2. Fremdsprache (auch Fs neu) oder

2. Naturwissenschaft / Informatik

Wahlbereich: 2-3 beliebige Fächer aus 1 - 9 und/oder 1-2 Vertiefungsfächer

# Besondere Anforderungen der *gymnasialen* Oberstufe

- ✓ Schwerpunktsetzung möglich
  - naturwissenschaftlicher oder sprachlicher Schwerpunkt
  - Betonung von Interessen und Fähigkeiten durch Leistungskurswahl bzw. Fächerwahl
- ✓ vorrangig studienvorbereitend
  - da mit dem Abitur die allgemeine Hochschulreife (= freier Zugang zu allen Studiengängen an deutschen Universitäten und Hochschulen) erlangt wird
- ✓ Unterricht ist ausgerichtet auf
  - zunehmende Selbstständigkeit
  - Kompetenzorientierung
  - Stärkung der Mündlichkeit (= Sonstige Mitarbeit)



# Abitur am Gymnasium

- freie Wahl der Leistungskurse im Rahmen der Abiturbedingungen
- Abschlüsse sind rein schulisch
  - Fachhochschulreife -> externes Praktikum
  - Abitur -> allgemeine Hochschulreife
- Betriebs- oder Hochschulpraktikum in Jgst. 12 Q1 (1 Woche)
- Leistungsüberprüfungen erfolgen durch Klausuren, Facharbeit, mündliche Prüfungen und „Sonstige Mitarbeit“.

# „Mehrwert“ des Abiturs im Vergleich zur FHR oder FOR

- Uneingeschränkter Zugang zu Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland, damit Zugang zu bestimmten Berufen wie Richter, Arzt oder Lehrer.
- Zugang zu internationalen Studiengängen (Zugang teilweise von landesspezifischen Voraussetzungen abhängig).
- Oft gibt es aber auch noch andere Möglichkeiten, den gewünschten Beruf zu erlernen, dies erfordert dann, dass man sich individuell genauer informiert.
- Die FHR ist nicht so universell einsetzbar, bietet aber je nach Ausbildungsrichtung ebenfalls gute Perspektiven.

*Für individuelle Beratungen hinsichtlich möglicher Abschlüsse stehen wir als Oberstufenteam beim Durchgang durch die gymnasiale Oberstufe jederzeit zur Verfügung!  
Email: [ulrike.gerber@sgw-schule.de](mailto:ulrike.gerber@sgw-schule.de)*

